

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Bauparadies in Gailingen wächst	Menschliches Friedenszeichen in Engen	Historisches und Neues in der Sparkasse	Gedeon wehrt sich gegen Vorwürfe	Familientag: Viele glückliche Gesichter	Leser vertrauen bei der EM auf Jogis Jungs
S. 3	S. 3	S. 6	S. 11	S. 12	S. 14
15. JUNI 2016	WOCHE 24	HE/AUFLAGE 18.737	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Chapeau!

Es ist nicht so, dass sie nicht schon genug Arbeit hätten: Die Helferkreise Asyl in Engen und Welschingen engagieren sich unermüdlich für die hier lebenden Flüchtlinge und deren gute Integration. Und dennoch werden sie nicht müde, sich dafür einzusetzen, dass sich Menschen die Hand geben und sich durch gegenseitiges Kennenlernen besser verstehen. Der Interkulturelle Tag am 19. Juni, der neben hochkarätigen Rednern wie Dr. Franz Alt und Thomas Conrady ein abwechslungsreiches Programm bietet, ist das beste Beispiel dafür. Da bleibt nur noch eines zu sagen: Chapeau! Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

Mauern abbauen und Brücken errichten

Interkultureller Tag in Engen als Chance für das Miteinander / Hochkarätige Redner

Engen (rab). Es gibt da diesen wunderschönen englischen Film, er ist schon ein bisschen älter – aber dennoch zeitlos. Er handelt von einem kleinen Jungen in einer englischen Arbeitersiedlung, der nicht in Vaters Fußstapfen treten und boxen will. Er will tanzen. Ballett! Der Vater stemmt sich dagegen, schreit und tobt, will nichts damit zu tun haben. Bis er seinen Jungen tanzen sieht – und beginnt, auf ihn zuzugehen und sich mit seinen Interessen zu beschäftigen. Der Film zeigt, wie Vorurteile, Angst vor dem Unbekannten sowie Unkenntnis das menschliche Miteinander beeinträchtigen können – und wie sehr es bereichert, all das zu überwinden und auf das Fremde zuzugehen. Mauern im Kopf einreißen und stattdessen Brücken bauen möchte auch der Helferkreis Asyl Engen: Weshalb er am Sonntag, 19. Juni, zusammen mit dem Helferkreis Asyl Welschingen und der Stadt Engen einen Interkulturellen Tag in der Neuen Stadthalle in Engen



Sie freuen sich auf den Interkulturellen Tag am 19. Juni in Engen (von links): Bürgermeister Johannes Moser, Joachim Twardon und Ina Böhm vom Helferkreis Engen, Fabienne Stotz von der Unteren Aufnahmebehörde Sozialdienst Asyl im Landratsamt Konstanz sowie Manuela Dreher vom Helferkreis Welschingen.

veranstaltet. Von 15 bis etwa 20 Uhr bekommen die Besucher dort die Möglichkeit, andere Kulturen, Religionen und Lebensweisen kennenzulernen und sich ausführlich über das Thema Flucht und Flüchtlinge zu informieren. Auf diese Weise möchten die Mitglieder der Helferkreise Menschen zusammenbringen und zum gegenseitigen Dialog ermuntern – um Vorurteile und Ängste abzubauen. »Es ist eine Chance, zusammen Zeit zu verbringen

und miteinander Spaß zu haben«, erklärt die Sprecherin des Helferkreises Asyl Engen, Ina Böhm. »Wir hoffen, dass viele Menschen sie nutzen!« Die Besucher können sich unter anderem auf ein mitreißendes musikalisches Rahmenprogramm, eine Ausstellung von Amnesty International über »Heimat und Flucht« sowie diverse exotische Köstlichkeiten freuen. Für die Kinder stehen eine Hüpfburg und Schminktische bereit. Ziel sei es jedoch

nicht nur gewesen, »einfach ein Fest zu veranstalten«, betont Böhm: »Uns war es auch wichtig, Standpunkte darzustellen.« Aus diesem Grund haben sich die Helferkreise um zwei hochkarätige Redner bemüht – und schließlich auch für sich gewinnen können: So werden der TV-Moderator, Buchautor und Politikwissenschaftler Dr. Franz Alt um 16 Uhr sowie der Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee, Thomas Conrady, um 18 Uhr über das Thema Flucht

sprechen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung wird sicherlich auch das Podiumsgespräch zum Thema »Erfolgreiche Integration« sein. Dabei werden eine schon länger in Deutschland lebende syrische Frau und ein 22-jähriger, im vergangenen August in Engen angekommener Afghane über ihre Erfahrungen und Erlebnisse berichten. Dass die Flüchtlinge auch selbst zu Wort kommen und ihre Geschichte erzählen können, sei für die Helferkreise sehr wichtig, hebt Böhm hervor: »Sie sollen auch etwas von der Veranstaltung haben.« Spätestens nach dem Podiumsgespräch kann dann nicht nur miteinander geredet, sondern auch getanzt werden – die Beat- und Popband »Oversixties«, die den Abend mit ihrer Musik abrundet, lädt dazu ganz ausdrücklich ein. **Ausführliche Informationen zum vielseitigen Programm gibt es im Internet unter der Adresse: www.helferkreis-asyl-engen.de.**

Regionales genießen

1. Engener Bauernmarkt am 19. Juni

Engen (rab). Köstliche Produkte aus der Region genießen und sich in ein interessantes, genussvolles und buntes Marktreiben stürzen: Beim ersten Engener Bauernmarkt am Sonntag, 19. Juni, erwartet kleine und große Besucher auf dem »Viehmarkt«-Areal in der Jahnstraße in Engen von 11 bis 18 Uhr ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm. Die Besucher können sich dabei von regionalen Produkten und hausge-

machten Köstlichkeiten direkt von den Erzeugern und den Landfrauen verwöhnen lassen. Stimmung machen dazu im Festzelt die »Lausbuba« und »Johannes«. Darüber hinaus können sich die Gäste über Landwirtschaftstechnik und Tierhaltung informieren, während die Kinder spielen, im Stroh toben, reiten oder Bogen schießen. Eine besondere Attraktion sind zudem die ausgestellten Trecker und Traktoren.

Gottmadingen (rab). Die Tarife im Höhenfreibad bleiben fürs Erste so, wie sie sind: Das beschloss der Gottmadinger Gemeinderat am Dienstag. Die SPD hatte beantragt, die Gruppe der Schüler, Studenten und Auszubildenden ab 18 Jahren bei den Gebühren zu berücksichtigen – in dem Sinne, dass ein vergünstigter Eintritt für sie eingeführt werden soll. Dies habe der Rat bei der Tarifgestaltung versäumt, betonte

Markus Dreier von der SPD. »Das Gremium und die bezahlten Berater haben da einen Fehler gemacht«, verdeutlichte Bernhard Gassner (SPD). Dem stimmte auch Veronika Herberger (FWG) zu: »Wir wollen, dass junge Leute ins Bad kommen, da können wir die Preise nicht so gestalten.« Auf Vorschlag von Bürgermeister Dr. Michael Klinger wurde die Diskussion mit knapper Mehrheit auf das Ende der Saison vertagt.

Es kann losgehen!

Kita Büßlingen wird modernisiert

Tengen (rab). In puncto Kinderbetreuung ist Tengen top – allein die Kita in Büßlingen hinkt in Bezug auf die Modernität noch ein bisschen hinterher. Ein Ganztagesbetrieb findet dort schon statt, allerdings sind die räumlichen Voraussetzungen dafür nicht ideal. Das soll sich nun ändern: »Wir wollen auch Büßlingen auf den neusten Stand bringen«, verdeutlichte Bürgermeister Marian Schreier in der jüngsten Ge-

meinderatssitzung. Da die Baugenehmigung für einen Anbau dort nun erteilt worden ist, beschlossen die Räte, in den nächsten Tagen die ersten Gewerke auszuschreiben. Geschaffen werden soll unter anderem ein separater Schlafraum, ein Büro für die Leiterin sowie ein moderner, offen gestalteter Essbereich mit zugehöriger Küche. Baubeginn soll je nach Rückmeldung der Gewerke im Juli oder August sein.

EM - Arena
in der Zunfthaus Remise
Alle Deutschland-Spiele
Einlass 1 Std. vor Spielbeginn
Eintritt frei!

1. SINGENER BÜGELEISENCURLING

Am kommenden Freitag, 17. Juni, ab 16 Uhr ist es soweit: im Singener Mediamarkt startet das erste Singener Bügeleisencurling. 30 Personen wurden aus der Vielzahl von Bewerbern ausgelost und werden um den Titel bis 19 Uhr kämpfen. Zwischen den Runden können auch Zuschauer mal probieren, wie treffsicher sie mit dem Bügeleisen sind. Mehr auf Seite 13.



»SCHWEIZER FEIERTAG« IN FESTTAGSLAUNE

Hey, was geht ab? Jede Menge. Stockach steht in den Startlöchern für seinen »Schweizer Feiertag«. Vier Tage lang, von Freitag, 17. bis Montag, 20. Juni, präsentiert sich die Stadt in Festtagslaune. Zum Stadtfest, das an eine erfolglose Belagerung durch die Schweizer 1499 erinnert, fährt sie alles auf, was sie zu bieten hat – Feuerwerk, Programm, Unterhaltung, Musik, eine »Beatles«-Renaissance und einen Vergnügungspark an vier Tagen. Unterhaltung pur und total! Mehr steht dazu auf den WOCHENBLATT-Sonderseiten.

Center-Koloss statt Wohnraum?

NEIN zum ECE Center

www.fuer-singen.de

Sommerfest in der Torkel

Steißlingen (swb). Pünktlich zum Sommeranfang veranstaltet der Musikverein Steißlingen vom 17. bis 19. Juni sein Sommerfest in der Torkel.

Am Freitag, 17. Juni, wird das Sommerfest ab 19 Uhr mit einem »Bayerischen Bierabend« eröffnet. Die musikalische Umrahmung übernehmen hierbei der Musikverein Randegg, die »Alphornbuebe« und der »Musikverein Beuren a. d. Aach. Wie es sich für einen Bierabend gehört, werden an diesem Abend neben bayerischem Bier auch bayerische Schmankerl präsentiert!

Am Samstagabend swingt ab 19 Uhr der Bigband-Sound durch die Torkel. Die »Blue-Monday-Bigband« des Musikvereins wird mit einem »Summernight-Swing« moderne und klassische Bigband-Kompositionen zum Besten geben.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit dem Gottesdienst. Anschließend werden ab 11 Uhr das Jugendorchester des Musikvereins und der Musikverein Friedingen zum Frühschoppen aufspielen. Der Musikverein bietet ab etwa 11.30 Uhr ein leckeres Mittagessen an. Danach findet der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen seinen gemütlichen Ausklang. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

Frauen-Schicksale

Theater AG inszeniert Lorca

Singen (ly). Es gibt nichts Schlimmeres als eine Frau zu sein – im Spanien der 30er Jahre.

Über die Rolle der Frau und deren Unterdrückung handelt der Klassiker der Weltliteratur Bernarda Albas Haus von Federico Garcia Lorca. Eindrucksvoll vom Ensemble der Theater AG des Hegau-Gymnasiums auf die Bühne gebracht, begeisterte es zahlreiche Zuschauer bei der Premiere am Freitag.

Die Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens handelt von blindem Festhalten an Traditionen bei denen Missgunst und Verlogenheit ebenso zum Alltag gehört wie die verkrusteten Strukturen der damaligen Zeit. Die mühsam aufrecht erhaltene Fassade täuscht, ein selbstbestimmtes Leben der fünf heiratsfähigen Töchter nicht möglich. In Bernarda Albas Haus herrscht diktatorische Strenge.

Nach dem Tod ihres Ehemannes verlangt die Tradition dass die Witwe nach der Totenmesse ihre Töchter zu acht Jahren Zurückgezogenheit verpflichtet. »So lange kommt mir nicht mal der Wind von der Straße ins Haus,« verordnet die Matriarchin Bernarda, gekonnt gespielt von Carina Mattes.



Die Töchter bei der auferlegten Hausarbeit – auf der Bühne der Theater AG des Hegau-Gymnasiums. swb-Bild: ly

Das Leben ihrer Töchter zerbricht, die Tragödie nimmt ihren Lauf. Das Bühnenstück unter der Regie von Katja Rothfelder, zeigt eindrücklich wie Frauen in Extremsituationen auch mit dem Ständesdünkel zu kämpfen haben. Die fünf Töchter verkörperten Leonie Figgie, Artizana Gashi, Annika Horn, Viviane Kalb sowie Emilie Pfeiffer.

Weitere Aufführungen finden am 17. Juni um 19.30 Uhr, sowie 19. Jui um 15.30 in der Aula des Hegau-Gymnasium statt. Karten sind erhältlich bei Buch Greuter oder an der Abendkasse.

Turnzwerge in Aktion

Singen (swb). Am Samstag, 18. Juni richtet der Stadt-Turnverein Singen im Münchried-Stadion Singen die alljährliche Veranstaltung »Spiel & Spaß für Turnzwerge« des Hegau-Bodensee Turngaus aus.

Dazu haben sich bereits 134 Kinder (Jahrgang 2008–2014) aus neun Sportvereinen der gesamten Region mit ihren Eltern beziehungsweise Begleitperson angemeldet. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Kinder geschlossen mit ihrem Verein und mit einer »Wettkampfkarte« bewaffnet, zehn aufgebaute Stationen durchlaufen. Dabei wird mit viel Spaß Sport betrieben und Bewegungserfahrungen in den verschiedenen Bereichen wie Hüpfen, Balancieren, Klettern, Werfen, Rollen gesammelt. Am Ende dieses Tages erhält jedes Kind eine Medaille und eine Urkunde. Für die Bewirtung sorgt der StTV Singen. Selbstverständlich sind auch Zuschauer willkommen, um die Kinder lautstark bei ihren »Wettkämpfen« zu unterstützen. Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr, bei unsicherer oder schlechter Wetterlage wird das Ganze in die Münchriedhalle verlegt.

Karosserie & Lack
von Tetzner
Steißlingen - 07738 5090
Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!

Neueröffnung
FINGER-FOOD **FFC**
U GADDU House of chicken
Viele Spezialitäten vom Huhn. Auch alles zum Mitnehmen!
1/2 Hähnchen mit Pommes & Salat 8,50 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Täglich geöffnet 11.00 Uhr – 19.00 Uhr
Scheffelstraße 27 | 78224 Singen
Phone: +49 (0) 77 31 – 591 60 26
f il Gallo FFC

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Seminar zur Validation

Singen (swb). Die Johanniter Singen bieten am Samstag, 18. Juni, 9 bis 16 Uhr, ein Tagesseminar zum Thema Validation bei dementiell erkrankten Menschen an. Die Validation ist eine Methode, Zugang zur Welt eines dementiell Erkrankten zu bekommen. Wenn man das Denken und Fühlen nachempfinden kann, ist dies eine wichtige Hilfe im Umgang mit Demenzzkranken im Alltag. Dozent ist Diplom-Sozialpädagoge Michael Brzesowsky, Validationstrainer. Der Vortrag findet in den Räumen der Johanniter in der Zelglestraße 6 in Singen statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Erich Scheu unter 07731/998312.

Leiche identifiziert

Ramsen (swb). Am 28. Januar wurde in Ramsen/SH eine männliche Leiche aufgefunden. Dank dem Hinweis eines Polizeibeamten des Polizeireviers Singen konnte die Leiche nun identifiziert werden. Bei der verstorbenen Person handelt sich um einen 66-jährigen Mann aus dem Süddeutschen Raum. Es bestehen keine Hinweise auf Fremdeinwirkung, teilte die Polizei mit. Der entscheidende Hinweis kam von einem Polizeibeamten des Polizeireviers Singen. Mittels DNA-Abgleich bei einer verwandten Person des Verstorbenen konnte die Annahme des deutschen Kollegen bestätigt und der Leichnam identifiziert werden. Bei dem Verstorbenen handelt es sich um einen 66-Jährigen aus dem Süddeutschen Raum. Toxikologische Abklärungen haben ergeben, dass der Mann Methadon und Diazepam eingenommen hat. Zudem wurde eine Alkoholkonzentration von rund 1 Promille festgestellt. Der Mann hatte sich im letzten Jahr ins Ausland abgemeldet. Dementsprechend wurde er nicht vermisst.

St. Elisabeth feiert

Singen (swb). Die Pfarrei St. Elisabeth Singen feiert ihr Gemeindefest am Sonntag, 26. Juni, mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr. Mitgestaltet wird dieser von der Band »SPES« und dem Kindergarten St. Michael. Anschließend sind alle herzlich zum frohen Beisammensein auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum eingeladen. Dort gibt es leckere Speisen und kühle Getränke; Kaffee, Kuchen und frische Waffeln. Ab 13.30 Uhr erwartet die Gäste ein buntes Programm mit Musik.

Zukunft trotz Alter

Singen (swb). Zu einem Vortrag des neuen Leiters des Alten- und Pflegeheims »Haus am Hohentwiel«, Daniel Engelberg, zum Thema: »Wie könnte die Zukunft im Alter aussehen?«. Der Vortrag findet am heutigen Mittwoch, 15. Juni, um 19 Uhr im Luther-Gemeindezentrum in der Freiheitsstr. 36 statt. Der Eintritt ist frei.

Instrumente kennen lernen

Gottmadingen (swb). Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt alle Interessierten zur Instrumentenvorstellung in diesem Jahr in die Eichendorffschule ein. Der Tag der offenen Tür bietet den Teilnehmern die Möglichkeit viele Instrumente und Gesang aus der Nähe kennenzulernen und auszuprobieren. Die verschiedenen Instrumente und Gesang können nach Herzenslust ausprobiert werden. Im Gesang – vom Solo, Ensemble, Singschulchören – für jede Altersstufe ab 5 bis 95 gibt es ein sinnmachendes Angebot. Die Instrumente können am Samstag, 18. Juni, von 10 bis 12 Uhr im Eichendorff-Schulverbund ausprobiert werden. Die Beratung erfolgt kostenfrei.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo., Mi., Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Gesunde Zähne ein Leben lang

Wie man Zähne gesund erhalten kann bei stets steigender Lebenserwartung und „moderner“ Ernährung und vieles rund um Ihre Zähne erfahren Sie in diesem Vortrag.

Mittwoch, 15. Juni 2016 um 20.00 Uhr im Schlosskeller in Gailingen, Bergstraße 18.



Bergstraße 28
78262 Gailingen
00 49 77 34 21 11
Email: info@zeitfuerzaehne.com

Center-Koloss statt Wohnraum?
NEIN zum ECE Center
www.fuer-singen.de

SCHUH-Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken mit viel mageren Schinkenwürfeln / auch als Hamburger-Fleischkäse oder Viereckform mit Pistazien 100 g	1,29
Fleischkäse knusprig ofengebacken / als Vesperscheibe oder fein aufgeschnitten 100 g	0,78
Kabanossi nach Original-Rezept hergestellt 100 g	1,29
Luftgetrocknete Salami mit feinem mediterranem Geschmack 100 g	1,59

Cordon bleu / Schnitzel vom Schwein, bratfertig gefüllt und paniert 100 g	0,99
Frisches Spanferkel Bauch 6,90 € / Hals und Schulter 8,90 € / Keule 9,80 € / Rückenkotelett 10,80 €	
Rinderroulade vom besten Stück der Oberschale, gerne auch bereits gefüllt 100 g	1,39
Ossobucco Kalbsaxen in Scheiben 100 g	1,40



Handwerkstradition
seit 1907

Jetzt neu! Vegetarische Grillwürste und Lyoner – aus eigener Produktion – probieren Sie!

Israelitisches Krankenhaus

Gailingen (swb). »natürlich.ge-sund.leben.« ist das Leitmotiv, mit dem sich die Gemeinde Gailingen als Gesundheitsdorf positioniert. Dass die Anfänge dafür schon über 130 Jahre zurückliegen, trägt Joachim Klose in seinem Vortrag über das Israelitische Krankenhaus Gailingen am Mittwoch, 22. Juni, um 19 Uhr im Bürgerhaus Leopold Guggenheim Saal, Ramsener Straße 12 in Gailingen, vor.

»Mama Muh« geht schwimmen

Engen (swb). Können Kühe schwimmen? Das ist die Frage, die bei der Lesung in der Engener Stadtbücherei am Donnerstag, 16. Juni, von 14.30 bis etwa 15.30 Uhr erörtert wird. Elke Diener und Ulrike Blatter lesen dabei für Kinder ab vier Jahren aus dem Buch »Mama Muh geht schwimmen« von Jujja Wieslander und Sven Nordqvist vor. Kühe können keine Schwimmbabzeichen machen! Das behauptet die Krähe steif und fest. Doch Mama Muh beweist das Gegenteil und kommt stolz mit der Goldfisch-Medaille nach Hause zurück. Nun ist die Krähe doch ein bisschen traurig, da sie so etwas Feines auch gerne hätte. Klar, dass Mama Muh sich sofort etwas für ihre Freundin ausdenkt.

Das »Häuschen im Grünen« Startschuss für 2. Bauabschnitt »Hinter der Hofwies«

Gailingen (hz). Mit dem symbolischen Spatenstich wurde am Montagnachmittag der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt des Neubaugebiets »Hinter der Hofwies« gegeben. Bereits in Kürze rücken die Bagger an, und auf dem Areal entstehen insgesamt 18 Bauplätze für Einfamilienhäuser. Das rund 900.000 Euro teure Projekt soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl sagte: »Es war noch nie so aufwendig und kompliziert, einen Bauabschnitt zu erschließen und das Baugebiet entwickelte sich für die Gemeinde zu einer enormen Herausforderung.« Die wesentlichen Gründe dafür lagen bei der Verkehrsführung sowie beim Natur- und Artenschutz. Bis heute sind noch nicht alle Fragen mit den Behörden vollständig geklärt. Die Vorgaben führten dazu, dass viele Flächen aus dem Flächennutzungsplan wegfallen mussten. Das Baugebiet wurde dadurch wesentlich kleiner. Weiter führte die Erfüllung der hohen Auflagen zu gewaltigen Mehrkosten. Die Zeche zahlen im Endeffekt die Grundstückskäufer. Dennoch hofft die Gemeinde auf die klassischen Familien, die ihren Traum vom »Häuschen im Grünen« verwirklichen wollen. Das Neubaugebiet »Hinter der



Vergangenem Montag fiel der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt des Neubaugebiets »Hinter der Hofwies«. Vordere Reihe: Klaus Obergfell, Planer Olaf Reckmann, Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, Georg Schibidschek und Bauleiter Andreas Bross. Hintere Reihe (v.l.): Volker Rohde, Stefan von Warmbecke, Siegbert Koegst, Christian Jung. Ganz hinten, v. l.: Gemeinderat Heinz Maier (SÖL), Michael Großhardt (EKS), Bernd Schmidt (Thüga) und Heinz Neidhard (EKS).

Hofwies« wird komplett in die Natur eingebettet. Dazu sagte das Gemeindeoberhaupt: »Der zweite Bauabschnitt liegt in wunderbarer Südlage. Hier kann man wirklich im Garten, im Park, oder mitten im Vogelschutzgebiet wohnen. Die Wohnlage ist unmittelbar mit der Ortsmitte verbunden und liegt in der Nähe von den Geschäften im Gewerbegebiet Vordere Rheinauer.« Für Siegbert Koegst von der Kommunalentwicklung waren

die wichtigsten Aspekte ein finanzierbarer Einklang mit der Natur. Olaf Reckmann vom gleichnamigen Planungsbüro erläuterte dazu die Einzelheiten zu den Planabschnitten. Heinz Neidhard von der EKS Schaffhausen sprach von einer zusätzlichen Trafostation für die Energieversorgung und Volker Rohde (Baufirma Schleith) sagte: »Voraussichtlich werden alle Bauarbeiten plangemäß und termingerecht fertiggestellt.«

Führung durch den Ruhewald

Gottmadingen (swb). Die nächste Führung durch den Ruhewald findet am Freitag, 17. Juni, um 16 Uhr statt. Dabei stehen sowohl die Gemeindeverwaltung für Fragen zu den Verträgen und zur Bestattung als auch der ehemalige Leiter des Forstamtes Radolfzell, Johann Hahnloser, für Fragen zum Wald zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung sowie die neuesten Unterlagen zum Ruhewald gibt es im Internet unter www.gottmadingen.de unter der Rubrik »Leben in Gottmadingen«.

»Frau Janzen geht tanzen«

Tengen (swb). Seine Bücher zum Thema Demenz stellt der Autor Uli Zeller am Donnerstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr im Campino Tengen an der Sonnenhalde 1 in Tengen vor. Der Tengener ist in einem Singener Altenheim für die Seelsorge zuständig. Im Rahmen seiner Arbeit sind zwei Bücher zum Vorlesen für Menschen mit Demenz entstanden. Sein aktuelles Buch »Frau Janzen geht tanzen« enthält fröhliche Geschichten zum Vorlesen. Letztes Jahr erschien »Frau Krause macht Pause: Andachten zum Vorlesen für Menschen mit Demenz«. Weitere Infos auf der Seite: www.die-pflegebibel.de.



► ANSEHNLICH

In der Galerie »Alte Schmiede« in Büsingen zeigen die Schaffhauser Künstler Martina Clemens und Adi Bächtold in der letzten Ausstellung vor der kurzen Sommerpause eine Auswahl ihrer neuesten Arbeiten. Weitere Infos unter www.alte-schmiede-buesingen.eu.



► BEHILFLICH

Für die vielfältige Arbeit des Kirchenkreises sind die 2.000 Euro bestimmt, die die Sparkasse Engen-Gottmadingen an den Förderkreis für Kirchenmusik spendete. Sparkassen-Vorstand Jürgen Stille (r.) betonte, dass die Kirchenmusik in Engen »auf hohem Niveau« sei – das freute Kantorin Sabine Kotzerke und Förderkreis-Vorsitzende Ilse Gritz.



Das Flow Festival zog viele Jugendliche auf den Platz hinter dem Rathaus.

swb-Bild: dh

Menschliches »Friedenszeichen«

Jugendliche Talente beeindruckten auf Flow Festival

Engen (dh). Unter den Kastanienbäumen hinter dem Engener Rathaus hatten am Freitag wieder Jugendliche aus Engen und Umgebung die Gelegenheit beim Flow Festival ihr Können

gramm geboten. Mit diesem Fest der Jugendkulturen wollen die Stadtjugendpflege und der Jugendgemeinderat Engen jungen Menschen die Chance geben, ihre facettenreichen Talente

Doch auch abseits der Bühne war für Programm gesorgt. Auf dem Marktplatz gab es einen Aufruf für ein friedliches Zusammenleben unter den Menschen. Symbolisch bildeten die Besucher des Festivals zu diesem Zweck ein großes menschliches Peace-Zeichen. Danach gehörte die Bühne einigen bereits etablierten Bands. So sorgten für den Rest des Abends unter anderem die Bands »Cool down« und »Recovery« für musikalische Unterhaltung und glänzten dabei nicht nur mit gecoverten Hits großer Stars, sondern auch mit Eigenkompositionen.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



18/20

Weil ein angemessener Abschied Ausdruck der Liebe ist.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

auf der Freilichtbühne unter Beweis zu stellen. Nach der Eröffnung des Festivals durch den Jugendgemeinderat wurde ein abwechslungsreiches Pro-

gramm zu präsentieren, die von Gesang- und Tanzeinlagen über instrumentale Darbietungen bis hin zu artistischen Vorführungen reichen.



...mit unserer GoldCard!

Werden Sie jetzt GoldCard-Besitzer und profitieren mehrfach:

- starke Versicherungsleistungen
- 7 % Rückvergütung auf den Reisepreis bei Buchung einer Reise über www.vr-meinereise.de



Exklusiv bei unserem Voba Premium Konto: die kostenlose GoldCard. Wir beraten Sie gerne.



Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

KURZ & BÜNDIG!

Die Wandergruppe der Hilzinger Senioren führt die nächste Wanderung am Do., 16.6., zur Orchideenblüte bei Engen durch. Alle wanderfreudigen Senioren/innen sind eingeladen. Treffpunkt: 13 Uhr an der Hilzinger Kirche.

BUND-Gruppe Gottmadingen: »Seid ihr gute Schmuggler oder werdet ihr von den Grenzern erwischt?« Zu einem spannenden Geländespiel sind interessierte Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren am Fr., 17.6., eingeladen. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Naturschutzzentrum, Veranstaltungsende: 16.30 Uhr ebenfalls am Naturschutzzentrum Gottmadingen. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Bitte wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk und etwas zum Trinken mitbringen.

Infos unter freiwillige.nsz.hegau@bund.net oder Tel. 07731/977103.

Eine Biotopenwanderung in Gailingen mit Eberhard Koch, ca. 2 Std., findet am Fr., 17.6., 18 Uhr statt; Stiefel mitnehmen. Treffpunkt beim Parkplatz Jüdischer Friedhof in Gailingen.

Die nächste Führung durch

den Ruhewald Gottmadingen findet am Fr., 17.6., um 16 Uhr statt. Die Gemeindeverwaltung sowie der ehem. Leiter des Forstamtes Radolfzell, Johann Hahnloser, stehen für Fagen zur Verfügung. Besucher aus dem Umland willkommen; der Ruhewald ist auch für Nicht-Gottmadinger als Bestattungstätte geöffnet. Eine Wegbeschreibung und die neuesten Unterlagen sind auf www.gottmadingen.de, Rubrik »Leben in Gottmadingen« zu finden. Weitere Infos beim Ordnungsamt, Tel. 07731/908-164.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.6.2016:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Sa., 19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Schauspiel »Der Kontrabaß« von P. Süßkind, Darsteller: Eberhard Höhn, Eintritt frei, Türkollekte. So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Frau Gommel), Taufe. »Büßlingen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Frau Gommel).

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.

»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.6.2016:

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier (Kirchenkeller); 10.30 Uhr Kinderkirche (Beginn mit Wortgottesfeier im Kirchenkeller, anschl. Pfarrer-Geißler-Haus).

»Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Gästen der Partnergemeinde Caselle in Pittari.

»Gailingen«: Sa., 10.15 Uhr Eucharistiefeier Kliniken Schmieder, Andachtsraum, Haus Tirol; So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bietingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

Alte Fotos und Rubbelwaschbrett

Seniorenkreis stellt historisch wichtige Exponate vor

Mühlhausen-Ehingen (swb). Der Seniorenarbeitskreis Mühlhausen-Ehingen hat in mühevoller Kleinarbeit historisch wichtige Exponate zusammengetragen und am 4. Juni während eines Aktionstages diese zusammen mit den neuen Räumlichkeiten der Bevölkerung vorgestellt. Der Einladung sind viele interessierte Bürger aus Mühlhausen-Ehingen gefolgt, aber auch Gäste aus der Umgebung konnten begrüßt werden. Durch das vergrößerte und hellere Platzangebot wirkte alles übersichtlicher. Zusätzlich sind neben den Exponaten noch reformierte Filme aus früheren Zeiten gezeigt worden. Hier hatte sich mancher Besucher im jugendlichen Alter wieder erkannt.

Bürgermeister Hans Peter Lehmann bedankte sich beim Seniorenarbeitskreis für die handwerklichen Leistungen während des Ausbaues und die Archivierung der bald 400 Exponate. Er hob die »gute alte Zeit« hervor, die gar nicht so gut war,



Die Mitglieder des Seniorenarbeitskreises informieren die Besucher. swb-Bild: pr

weil die Arbeit insbesondere im landwirtschaftlich geprägten Hegau doch sehr hart und unerbittlich war. Das gilt es in Zukunft unserer Nachkommen-schaft weiter zu vermitteln. Die Besucher hatten große Freude an den Gegenständen des täglichen Gebrauchs und konnten so die Vergangenheit Revue passieren lassen. Es wurde verglichen mit heute, wie

schwer und mühselig es früher war. Vom alten Holzkohleblü-geleisen bis zum Rubbelwaschbrett gab es vieles zu sehen und darüber zu diskutieren. Und das Sammeln und Archivieren geht weiter: Jeden Freitag ist von 9.30 bis 12 Uhr im Dachgeschoss des Rathauses ein Team zu Gange, das archiviert, sortiert, einordnet und den Besuchern die Gegenstände erklärt.

Robotertanz und Breakdance

Hochrheinschule Gailingen wird 50 Jahre

Gailingen(swb). Die Hochrheinschule Gailingen feiert am Samstag, 18. Juni, von 10 bis 16 Uhr ihren 50. Geburtstag mit einem großen Schulfest. Auf die Besucher wartet ein buntes

und abwechslungsreiches Programm. Freuen können sich die Gäste unter anderem auf zahlreiche Experimente, Sportaktionen, Breakdance, eine Modenschau und einen Roboter-

tanz. Darüber hinaus werden Zukunftsautos und von den Schülern hergestellte Kunstwerke und Schmuckstücke sowie das Klassenzimmer der Zukunft ausgestellt.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/93435
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
AACH Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	07731/83080 gew.

VEREINSNACHRICHTEN!

BINNINGEN

HUDUPFEN-BÄND

Hudupfenfäscht (Sommerfäscht) der Hudupfen-Bänd ist von Sa., 25.6., 18 Uhr, bis So., 26.6., im Feuerwehrhaus Binningen.

GOTTMADINGEN

FÖRDERVEREIN FREIW. FEUERWEHR

Die Hauptversammlung des Fördervereins der Freiw. Feuerwehr Gottmadingen findet am Do., 23.6., 19 Uhr, im Hotel Sonne in Gottmadingen statt. Die Tagesordnung sieht u. a. Berichte, Wahl des Vorstandes und Verschiedenes vor. Alle Mitglieder und Freunde der Feuerwehr sind eingeladen.

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

SCHWARZWALDVEREIN

Zur nächsten Radtour lädt der Schwarzwaldverein Gottmadingen am Mi., 22.6., ein. Sie führt linksrheinisch zum Rheinfall, etwas über 40 km. Treffpunkt: 14 Uhr Parkplatz gegenüber Heinemann, Rielsingers Straße 16. Die Tour im Juli führt mit Rad und Schiff zur Insel Reichenau. Infos bei Karl Baumann, 07731/319107.

TISCHTENNISVEREIN

Zur Hauptversammlung lädt der TTS Gottmadingen am Fr., 17.6., um 19.30 Uhr ins AWO-Café in Gottmadingen ein. Neben den Rechenschaftsberichten steht auch die Vorstellung eines »neuen Trainingskonzepts« auf der Tagesordnung.

HILZINGEN

GESANGVEREIN

Zu seinem Jubiläumskonzert lädt der Gesangverein Liederkrantz am Sa., 18.6., in die Hegau-Halle in Hilzingen ein.

HAUS- UND GARTENVEREIN

Einen Sommerliederabend führt der Haus- und Gartenverein Hilzingen am Fr., 17.6., in der Remise durch.

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen lädt der Briefmarken- und Münzen-

sammlerverein Singen am So., 19.6., von 9.30-11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14 in Singen ein. Gäste willkommen. Infos unter www.briefmarkenverein-singen.de.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 23.6., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: Konzeption der Fotoausstellung Nov. 2016. Es wird

über die Gestaltung der Fotoausstellung gesprochen und die Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise werden vorgestellt. Info: www.fotoclub-singen.de.

WEITERDINGEN

SC

Ein Sportwochenende veranstaltet der SC Weiterdingen ab Fr., 17.6., 18 Uhr, bis So., 19.6., auf dem Sportplatz in Weiterdingen.



Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädisch-schuhtechnik Ehrlie)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

»Triple« im »Abseits« FC Steißlingen feierte dreifach

Steißlingen (le). Ein »Triple« der ganz besonderen Art feierte der FC Steißlingen am vergangenen Samstag im neuen, von Rudolf Lurati erstellten Biergarten mit dem vielsagenden Namen »Abseits«. Das »Triple« bestand aus dem 40-jährigen Bestehen des Fußballclubs, zu dem der derzeitige Präsident des FC, Stephan Damisch, alle seine drei Vorgänger, Edgar Preiser, Jürgen Garschke und Wolfgang Seliger, herzlich willkommen heißen konnte. Hinzu kam die Übergabe des neu renovierten Clubheims durch die Gemeinde und schließlich die Einweihung des neuen Biergartens, in dem sich die Ereignisse prächtig feiern ließen. Ein besonderes Willkommen galt dem langjährigen Mitglied Jakob Stauch, der in diesen Tagen seinen 94. Geburtstag feierte. In seiner Begrüßungsansprache würdigte der Präsident die Leistung der vielen Mitglieder, die in zahllosen ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen den Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist. Ein Verein mit weit über 400 Mitgliedern, von denen fast die Hälfte Jugendliche sind und mit einer der schönsten Sportanlagen des Landkreises. Auch Bürgermeister Artur

Ostermaier ging in seiner Ansprache noch einmal auf die Anfangsjahre des FC ein, die



den Verein und das Vereinsleben in besonderem Maße geprägt hätten. Dabei hätten sich die zahllosen freiwilligen Einsätze zur Realisierung des

Wunsches nach einem eigenen Clubhaus besonders kameradschaftsfördernd ausgewirkt. Über 8.000 freiwillig geleistete Arbeitsstunden hätten das heißersehnte Ziel schließlich möglich gemacht.

Ganz besonders hob der Bürgermeister in diesem Zusammenhang den Einsatz des damaligen 1. Vorsitzenden Edgar Preiser hervor. Er sei Initiator, Visionär, Motor und Organisator für den Verein in einer Person gewesen. Dafür gebühre ihm auch heute noch hohe Anerkennung.



Gemeinsam mit vielen Gästen feierten v.l.n.r. Rudolf Lurati, Jürgen Garschke, Stephan Damisch, Edgar Preiser, Bürgermeister Artur Ostermaier und Wolfgang Seliger das Steißlinger »Triple«.

swb-Bild: le



Die starke Gruppe der internationalen Lehrgangsteilnehmer des Judo-Teams Singen mit Weltmeister Philippe Tosseng und Singens OB Bernd Häusler.

swb-Bild: Verein

Internationales Training Judo-Team Singen in der Uhlandhalle

Singen (swb). Am 11. Juni veranstaltete das Judo-Team Singen in der Uhlandhalle einen riesigen internationalen Lehrgang. Der Lehrgang wurde vom Landestrainer und zugleich Weltmeister Philippe Tosseng geleitet. Mit knapp 90 Judokas aus 19 verschiedenen Vereinen aus der Schweiz, Württemberg, Bayern und Baden war der Lehrgang brillant besetzt. Anwesend waren auch beide Basler Kantonalkader mit der

schweizerischen Kantonalkadertrainerin Stella Camperstin, die zugleich auch mehrfache Schweizer Meisterin im Judo ist. Neben dem Judo-Club Schaffhausen, Judo-Club Zürich und JC Baar lernten die Schweizer vom Singener Judo-Team richtiges Judo. OB Bernd Häusler begrüßte die Kadertrainer persönlich und war begeistert von der Wettkampfatmosphäre. Der französische Weltmeister Philippe

Tosseng begann den Lehrgang mit seinen eigenen Wettkampfbodentechniken, die die jungen Judokas alle sofort versuchen umzusetzen. Philippe zeigte seine Fussfeger, die von den Schweizern mit dem Smartphone aufgenommen wurden. Im Anschluss gab es noch Freundschaftskämpfe zwischen den Schweizern und den Deutschen. Deutschland hatte klar die Nase vorne. Mehr Infos unter: www.judo-singen.de.

Zweiter Anlauf beim Waldfest

Rielasingen-Worblingen (of). Angefangen hatte es gut, das traditionelle Waldfest des Musikvereins Rielasingen-Arlen, doch dann war das Wetter ziemlich unbeständig. Am Samstag behielten sich die Organisatoren noch mit einer Zeltplane, zumal dort auch die Feier einer Goldenen Hochzeit anstand, am Sonntag mussten die Musiker die Segel streichen. Das »Rest-Waldfest« wird nun am kommenden Wochenende mit Hoffnung auf trockenere Luft fertig gefeiert, kündigte der Verein am Montag an: Am Samstag, 18. Juni, wird »Blaska« für muntere Polkastimmung sorgen, am Sonntag, 19. Juni, gibt es ab 11 Uhr einen Frühschoppen mit dem Musikverein Hilzingen, ab 15 Uhr tritt die Jugendkapelle »Letz fetz« auf und für den Tagesausklang ab 19 Uhr sorgt der Musikverein Anseltingen. Am Montag, 20. Juni, wird dann zum Handwerkerhock nochmals »Blaska« ab 18.30 Uhr aufspielen.

Schwarzer Stock und Galgenberg

Worblingen (swb). Eine Flurbegehung mit Ottokar Graf für Mitglieder und Nichtmitglieder führt der Museumsverein Worblingen bei jedem Wetter am Sonntag, 19. Juni, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr durch. Durch den östlichen Teil der Worblinger Gemarkung geht es in Richtung der Nachbargemeinde Bohlingen. Am uralten Hopessebrünnele und den sogenannten Wieler Reben vorbei kann man einen Blick auf die mittelalterliche Burgstelle Witenburg (Ritterstuhl) werfen und weiter durch die Ackerfluren des Schwarzen Stocks zum Galgenberg wandern. Etwas abseits von den großen touristischen Zielen erhebt sich der Galgenberg aus dem Aachtal über den vorderen Teil der Halbinsel Höri. Hier, im einst vulkanischen Gebiet, befindet sich an den Hängen des ehemaligen Gerichtsplatzes der sogenannten Bischofshöri ein etwa

5 Hektar großes Weingut der Familie Rebholz. Der Agrarwissenschaftler Hans Rebholz hat hier vor 12 Jahren alte, nur noch auf Flurkarten existierende Lagen mit Müller-Thurgau, Weiß- und Grauburgunder sowie Spätburgunder neu bepflanzt. Die vulkanisch geprägten Böden aus Deckentuff bringen besonders mineralische und feinwürzige Weine hervor. Auch dazu gibt es manch interessante Geschichte von Ottokar Graf, zum Beispiel über den Galgen, der tatsächlich einst dort plazierte war. Nach alter Tradition werden die Teilnehmer im Anschluss im »Eckle« in Bohlingen eine Vesper-Einkehr machen, bevor sie sich gestärkt wieder auf den Heimweg nach Worblingen begeben. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorf-Museum Worblingen. Keine Anmeldung, keine Gebühren.

Lesen, was das Zeug hält

Steißlingen (le). Bereits zum 13. Mal fand am vergangenen Freitag der Baroness-Josefa-Lesetag zu Ehren von Baroness Josefa von Stotzingen an der Steißlinger Gemeinschaftsschule in Zusammenarbeit mit der Katholischen Bücherei statt. Die Baroness leitete 66 Jahre lang ehrenamtlich die Steißlinger Bücherei und war Zeit ihres Lebens bestrebt, vor allem die jungen Menschen in der Gemeinde zum Lesen zu begeistern. Bei dem von Priska Lohse und Jasmin Lorenz von der Gemeinschaftsschule und von Gabriele Wingbermhühle von der Katholischen Bücherei organisierten Lesetag wurden den Schülerinnen und Schülern in diesem Jahr 45, dem jeweiligen

Alter entsprechende Leseangebote an unterschiedlichen, auch außerschulischen Orten wie dem Sitzungssaal des Gemeinderates, dem Jugendraum des neuen Feuerwehrgerätehauses, dem Pfadiheim und dem Remigiushaus unterbreitet. Als Vorleser griffen neben den Lehrern viele Eltern sowie die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger und Bürgermeister Artur Ostermaier zu den Büchern. Dabei las Dorothea Wehinger im kleinen Saal des Remigiushauses aus den neuen Geschichten des Pinochio und Bürgermeister Ostermaier aus dem Buch »Böses Spiel« von Brigitte Blobel, das sich sehr dramatisch mit dem Problem des Mobbing in der Schule auseinandersetzt.

Hardstraße wird Baustelle

Rielasingen-Worblingen (swb). Seit Montag verwandelt sich die Hardstraße ab dem Bereich Einmündung Goethestraße beziehungsweise der Straße »Im Bildstöckle« bis zur Einmündung der Kolpingstraße zur Baustelle und wird daher voll gesperrt. Für Anwohner und Anlieger dieses Bauabschnittes besteht in Abhängigkeit vom Baufortschritt nur eine eingeschränkte und tageweise keine Zufahrtsmöglichkeit. Der Bereich ab der Einmündung der Oberstraße / Rielasinger Straße bis zur Einmündung Goethestraße / »Im Bildstöckle« ist für Anwohner und Anlieger befahrbar. Es wird versucht die Anbindung der Goethestraße und der Straße »Im Bildstöckle« zumindest einspurig aufrecht zu erhalten, teilt die Gemeinde mit. Die Verkehrsteilnehmer werden daher gebeten statt über die Hardstraße über die Hörstraße – Hegaustraße – Zeppelinstraße zu fahren. Der öffentliche Omnibusverkehr wird in dieser Zeit ebenfalls umgeleitet. In der Rielasinger Straße in Höhe der Grünanlage »Am Alten Sportplatz« wird eine Ersatzhaltestelle in Fahrtrichtung Schmollerstraße und in der Schmollerstraße nördlich der Kreuzung mit der Hohenkrähenstraße werden jeweils beidseitig Ersatzhaltestellen eingerichtet, an der Grünanlage »Am Alten Sportplatz« wird in Richtung Hörstraße bedient, kündigte die Gemeinde ein.



Bürgermeister Artur Ostermaier hatte sich beim Lesetag das Thema Mobbing vorgenommen.

swb-Bild: le



Der Höhepunkt vom 62. Bezirksmusikfest Randen am letzten Sonntag in Büßlingen war der Gesamtchor von allen Musikkapellen. Mehr als 280 Musiker spielten unter der Leitung von Harmonie-Dirigenten Alexander Wassylenko das Musikstück »In Harmonie vereint« und die bekannte »Slavonicka Polka«. Natürlich durfte »Hoch Badnerland« nicht fehlen. Im Anschluß ehrte der Bezirksverband Randen verdiente Musiker für langjährige und aktive Mitgliedschaft in ihren Vereinen, was die Bezirksjugendkapelle musikalisch umrahmte. Aufgrund des Regenwetters wurde der geplante Umzug kurzfristig abgesagt. Dennoch entwickelte sich das Bezirksmusikfest, zumindest in der Halle, zu einem Festival der guten Laune. Mehr Bilder unter Bilder.wochenblatt.net

swb-Bild: hz

Urlaubsflair nach Feierabend

Engen (swb). Bei musikalischer Unterhaltung gemütlich nach Feierabend zusammensitzen und plaudern: Das ist das Erfolgsrezept der Feierabendkonzerte. Los geht es am Mittwoch, 15. Juni, um 18 Uhr mit dem Musikverein Welschingen. Die weiteren Konzerte finden bei schönem Wetter jeweils von 18 bis 21 Uhr statt. Es spielen: Am 29. Juni der Musikverein Barga, am 14. Juli die Stadtmusik Engen, am 28. Juli der Musikverein Zimmerholz, am 11. August der Musikverein Anseltingen. Der Eintritt ist frei.

Sammlung für Bethel

Gottmadingen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen führt vom 27. bis 29. Juni eine Kleidersammlung für Bethel durch. Abgegeben werden kann das Sammelgut am Montag, 27. Juni, von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Dienstag, 28. Juni, von 15 bis 18 Uhr sowie am Mittwoch, 29. Juni, von 15 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindesaal Gottmadingen (Eingang im Erdgeschoss der Evangelischen Lutherkirche Gottmadingen). Die Bodelschwinghschen Anstalten Bethel bei Bielefeld sind die größte diakonische Einrichtung Europas.

»Scharfmacher« und Mäuseriche

Aach lud beim historischen Stadtfest zur Zeitreise ein

Aach (rab). Gibt es einen Ort, an dem ein Handy ungefähr so fehlt am Platz wirkt wie eine Bratwurstbude beim Treffen der Vegetarier? Ja! Und zwar das historische Altstadtfest in Aach. Wenn sich im alten Ortskern mittelalterliche Krämer, Handwerker, Gaukler und Spielleute ein Stelldichein geben und mehr historische Gewänder und hölzerne Pantinen als Jeans und Turnschuhe zu sehen sind, wirkt das Mobiltelefon am Ohr eines Besuchers merkwürdig aus der Zeit gefallen. Da erschrickt der Besucher fast, wenn er inmitten all der mittelalterlichen Pracht plötzlich ganz »neumodische« Dinge sieht – so sehr taucht er in das Leben von damals ein. Zu sehen, entdecken und auch erleben gab es auch beim diesjährigen Fest wieder viel: So konnten die Besucher ihr Glück als Goldwäscher versuchen, sich die mittelalterliche Holzverarbeitung anschauen, in der »Scharfmacherei« Messer wetzen oder beobachten, wie sich bauschige Wollknäuel am Spinnrad in feine Fäden verwandeln. Kinder konnten darüber hinaus lustige Tiere töpfeln, im »Land der Drachen« ihre Geschicklichkeit testen oder sogenannte »Hui-Räder«, ein einfaches Holzspielzeug mit Propeller, basteln. Dicht umringt von Menschen war stets das »Mäuseroulette« von Gaukler Markus Braig, bei dem die Zuschauer gebannt verfolgten, welchen Weg durch ein winziges Labyrinth »Quendolin der Weise«, ein weißer Mäuserich, nahm. Rund um den Viehmarkt lag der Duft nach Stockbrot, Apfelkuchlein, knusprigen Schweinshaxen und Met in der Luft. Köstliche mittelalterliche Speisen gab es jedoch auch am Brunnenplatz, wo die Besucher auch wieder die begehrten Blumenkränze flechten konnten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten unter anderem zahlreiche Fanfarenzüge, Guggenmusiken, ein Dudelsack-



Wohin ist Quendolin verschwunden? Das Mäuseroulette zog viele Zuschauer an. swb-Bild: rab

spieler, »Die 2 Muntermacher« sowie Stimmungsmacher Pirmin Wäldin. Ein besonderer Augenschmaus war übrigens auch die Ausstellung »Jazz und andere Faxen« des Kunstmalers Ralf Lürig im katholischen Gemeindezentrum. Und wer nach all der mittelalterlichen Pracht durchs Stadttor wieder in die moderne Welt zurückkehrte, wunderte sich fast, dass er nicht aufs Pferd, sondern ins Auto steigen musste...

Weitere Bilder im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Weitere Bilder im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Liederkranz wird 150 Jahre

Hilzingen (swb). Der Gesangsverein Liederkranz Hilzingen feiert seinen 150. Geburtstag mit einem Jubiläumskonzert. Am Samstag, 18. Juni, gibt es zu diesem Anlass um 19.30 Uhr ein musikalisches Klangerlebnis mit über 150 Stimmen von Klassik bis Modern im August Dietrich-Saal.

Brot mit Wiesenkräutern

Gailingen (swb). Kinder, die gerne draußen etwas erleben wollen und sich für Tiere und Pflanzen interessieren, die gerne auf Moos sitzen, in der Erde graben, im Wasser planschen, über Baumstämme klettern, durchs Herbstlaub rascheln – alle, die lernen wollen wie man Naturschützer werden kann – sie sind herzlich zur BUND-Kindergruppe Gailingen eingeladen. Das Thema des nächsten Treffens am Mittwoch, 22. Juni, lautet: »Kräuterhexe Wackelzahn – mit den richtigen Zaubersprüchen gelingt uns das beste Wiesenkräuterbrot aller Zeiten!« Ort des Treffens ist die katholische Pfarrkirche in Gailingen. Die Veranstaltung dauert von 15 Uhr bis 17 Uhr. Info und Anmeldung bis Freitag vor der Veranstaltung bei der Naturpädagogin Waltraud Kostmann, Telefon 07774/1072.

Leise lächelnde Melancholie

Hilzingen (swb). Er zählt zu den erfolgreichsten Stücken an deutschsprachigen Bühnen: Der Kontrabass von Patrick Süskind. Am Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, wird der Organist und Pianist Eberhard Höhn aus Engen im Evangelischen Gemeindehaus in Hilzingen den Einakter aufführen. Ebenso subtil wie skurril führt dieser das Publikum in die Welt eines alternenden, verschrobene Kontrabassisten. Dieser ist Mitglied eines Staatsorchesters, der sich aber in einem schallisolierten Raum gegen die Außenwelt abschottet. Dort hält er anfangs einen leidenschaftlichen Vortrag über die Vorzüge seines Instruments. Seine Lobreden werden jedoch bald widersprüchlicher und bald entpuppt sich der Kontrabassist als introvertierter Mensch, nur mäßig begabt, einer, der Bass und Beruf aus tiefster Seele verabscheut. Mit reichlich Bier kämpft er gegen seinen Flüssigkeitsverlust und den Orchesterfrust an. Marcel Reich-Ranicki nannte Süskinds »Kontrabass« ein »kabarettistisches Stück mit Pfiff und Charme und mit leiser, gleichsam lächelnder Melancholie« und bescheinigte dem Autor »ein diebisches Vergnügen an der Sprache und eine Schwäche für Benachteiligte«. Eberhard Höhn studierte in Heidelberg Schulmusik, Kirchenmusik und Musikwissenschaft.

Erinnerung an einen Kraftakt

50 Jahre Schulbau in Welschingen gefeiert

Engen-Welschingen (of). Mit einem munteren Schulfest wurde am Freitag in Welschingen der 50. Geburtstag des Schulgebäudes gefeiert. Rektor Klaus Oppermann konnte in seiner Begrüßung dabei einen hoch motivierten Lehrerteam danken, das hier Schule für die Kinder mache und das seine Aufgabe mit viel Engagement angehe. Bürgermeister Johannes Moser blickte in seinem Grußwort auf die bewegte Geschichte dieser 50 Jahre zurück. Denn für die damals noch selbstständige Gemeinde war es damals unter Bürgermeister Wunibald Wikenhauser ein Kraftakt gewesen, diesen Schulbau zu stemmen, nachdem das bisherige kleine Schulhaus, heute genutzt als Kindergarten, wegen des Wachstums der Nachkriegszeit zu klein geworden war. 900.000 D-Mark wurden seinerzeit nach einem Architektenwettbewerb investiert für das Schulhaus mit Gymnastiksaal, die Hohenhewenhalle kam erst später hinzu. Konzipiert war diese Schule seinerzeit für 180 Schüler, 1980 wurde dort die Hauptschule zugunsten der Hauptschule Mühlhausen aufgelöst. Um den Bestand der Schule weiter zu sichern, wurde dann 1997 der Schulbezirk auf die Nachbargemeinden Anseltingen und Neuhausen erweitert, was einem Einzugsbereich von rund 3.000



Sogar mit einem Chor in Englisch wurde der 50. Geburtstag der Grundschule in Welschingen am Freitag gefeiert. swb-Bild: of

Einwohnern entspricht. Deshalb gebe es auch keinerlei Diskussionen um eine Schließung der Schule mehr, unterstrich Moser, der einen Dank auch in Richtung des im Jahr 2004 gegründeten Fördervereins aussprach, der auch den Erlös dieses Schulfestes wieder für die Schülerinnen und Schüler investieren will. Auch die Stadt Engen werde weiter in diese Schule investieren, kündigte Moser in seiner Ansprache an. So stehe als nächster Schritt der Brandschutz nach den neuesten Bestimmungen in der Schule an. Für das Jahr 2019 sei dann eine energetische Sanierung des Schulgebäudes geplant, mit der rund 450.000 Euro investiert werden, so viel wie einst der Bau des Schulgebäudes gekos-

tet habe. Auch ehemalige Direktoren der Schule, Inge Duffner, Peter Hilz und Horst Graumann wie Victor Schellinger vom Schulamt sprachen Grußworte, in die alten stürmischen Zeiten blickten Wunibald Wikenhauser und Alt-Gemeinderätin Irene Völlinger zurück. Für das Programm auf der Bühne sorgten die Schülerinnen und Schüler selbst mit Gesang und Sketschen zur Freude der vielen Besucher dieses Schulfestes. Schließlich hatte so jeder Gast auch seine eigenen Erinnerungen für die Schulzeit hier.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Alte Treter und neue Aufgaben

Jubiläumsausstellung »125 Jahre Schwarzwaldverein«

Engen (rab). Mit einfachen, schweren Tretern, ganz gewöhnlicher Alltagskleidung und einem kleinen Sack für den Proviant den Berg hinauf? In Zeiten von wasserabweisenden Schuhen, atmungsaktiver Kleidung und rückschonenden High-Tech-Rucksäcken mag da manch Wanderer die Stirn runzeln und schmunzeln – wenn er die Bilder betrachtet, die der Schwarzwaldverein in seiner Jubiläumsausstellung »125 Jahre« noch bis Anfang Juli in der Sparkasse in Engen zeigt. Auf verblichenen, alten Fotos können die Besucher es schwarz auf weiß sehen: Es gab einmal eine Zeit, in der von Gore Tex und Co. noch niemand zu träumen wagte. Manch Betrachter wird so in Erinnerungen schwelgen können. Dazu tragen auch viele andere, ausgesuchte Ausstellungsstücke bei: Etwa historische Wanderkarten, alte Mitgliederverzeichnisse, Luftbilder vom Hohenhewen, Biergläser von Felsenbräu oder andere spannende Relikte aus dem Engener Sudhaus, das der Verein renoviert hat. Ein imposanter Hingucker ist natürlich auch das Modell des Hohenhewen, das zeigt, wie die Burganlage früher ausgesehen haben könnte. Sichtbar wird anhand der Exponate und der Beschreibungen jedoch auch, dass der Schwarzwaldverein für mehr



Horst Schmid, Manfred Scheerer, Ulrike Henkel, Bürgermeister Johannes Moser, Peter Kamenzin (Vorsitzender Schwarzwaldverein) und Werner Schwacha, Vorstand der Sparkasse Engen-Gottmadingen, freuen sich über die gelungene Ausstellung. swb-Bild: rab

steht als für das Wandern allein: Verdeutlicht wird auch, wie sehr sich die Mitglieder in den Bereichen Landschafts- und Heimatpflege sowie in der Heimatkunde engagieren. »Es war uns wichtig, alle Bereiche des Vereins darzustellen«, hob der Vorsitzende des Schwarzwaldvereins, Peter Kamenzin, bei der Eröffnung der Ausstellung vergangenen Donnerstag hervor. »Das ist ganz wertvoll, was da an Arbeit geleistet wird«, betonte Werner Schwacha, Vorstand der Sparkasse Engen-Gottmadingen, die die Ausstellung mit 1.500 Euro finanziell unterstützt. Auch Bürgermeister Johannes Moser un-

terstrich die herausragende Arbeit des Vereins: »Zurzeit gibt es eine extreme Powerphase im Verein, was auch an der sehr engagierten Vorstandschaft liegt.« Der Aufgabenbereich sei enorm gewachsen, so übernehmen die Mitglieder beispielsweise auch die alljährliche Bachputzete am Engener Wildbach. Und sicherlich ist es auch dem tatkräftigen Engagement der Mitglieder zu verdanken, dass den Verein derzeit keine Nachwuchssorgen plagten: »Wir sind die Ortsgruppe mit dem jüngsten Altersdurchschnitt«, erzählt Kamenzin. Das klingt nach weiteren 125 Jahren eifriger Arbeit!